

JAHRESBERICHT 2008/2009

Während des letzten Jahres 2008/2009, hat der Vorstand viele Aufgaben bewältigt und musste sich entscheiden, die Aufgaben vorrangig zu bearbeiten, welche mit dem Schwerpunkttitel FMH, als Zusatztitel zur Spezialisierung Psychiatrie und Psychotherapie FMH zusammen hingen. Ich verdanke das Engagement der Vorstandsmitglieder für die erfolgreich bearbeiteten neuen Aufgaben, für die Begeisterung, diese Arbeit zu übernehmen und für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Der Vorstand hat sich sechsmal zu einer ordentlichen Sitzung getroffen und zusätzlich einmal zu einer ausserordentlichen Sitzung, mit einer Beteiligung von 5 Personen. Die Hauptarbeit war die Vorbereitung sowie die Durchführung und die Auswertung der Prüfungen. Die erste schriftliche Prüfung hat am 12 November 2008 in Bern stattgefunden, die mündliche Prüfung am 16. Mai 2009 in Bern und in Lausanne. 25 Kandidaten legten im Herbst 2008 die schriftliche Prüfung ab. 24 Kandidaten legten im Mai 2009 die mündliche Prüfung ab. Inzwischen hat auch der zweite Weiterbildungskurs im Herbst 2008 angefangen, mit 16 Teilnehmern in Olten und 14 Teilnehmern in Lausanne. Die Revision des Fortbildungsprogramms erforderte Reflexion, Diskussion und gründliche Bearbeitung der Evaluationsformulare. Im Berichtsjahr erfolgte eine Neubeurteilung aller Weiterbildungsinstitutionen durch die FMH. Im gleichen Jahr wurden 28 neue Schwerpunkttitel anerkannt, insgesamt gibt es 89 Inhaber des Schwerpunktes.

Im Berichtsjahr sind 7 neue Mitglieder in unsere Gesellschaft eingetreten. Ein Mitglied hat seinen Austritt bekanntgegeben. Somit zählt unsere Gesellschaft 111 Mitglieder, wovon 56 Titelträger des Schwerpunktes für Alterspsychiatrie und –psychotherapie sind. Wegen diesen vielen Aufgaben und Arbeiten, welche der Vorstand zu erledigen hatte, fehlte leider die Zeit und die Energie den Prix Jean Wertheimer zu organisieren, ein Preis welcher das erste Mal im 2009 erteilt werden sollte. Ich entschuldige mich bei allen Mitgliedern der Gesellschaft.

Die Gesellschaft hat sich vergrössert und die notwendigen, wie auch die verbindlichen Aufgaben haben sich vervielfacht. Da die Sekretariatsarbeiten in den letzten Jahren deutlich zugenommen haben, erklärte Frau Spreiter ihren Rücktritt per Ende Mai 2009. Sie war während 10 Jahren eine treue und zuverlässige Sekretärin für die Gesellschaft. Hiermit bedanke ich mich bei Frau Spreiter ganz herzlich für ihren Einsatz, ihre Leistungen und auch für ihre freundliche und zuvorkommende Art. Insbesondere danke ich Frau Spreiter für die Unterstützung, die ich während meines ersten Jahres als Präsidentin geniessen durfte.

Wie bereits an der GV 2008 angekündigt, hat sich unsere Gesellschaft professionalisiert. Deshalb hat sich der Vorstand entschieden, das Sekretariat der B'VM anzuvertrauen wo bereits das Sekretariat der SGPP, unsere Muttergesellschaft, betreut wird. Wir hoffen dadurch Synergien zu entwickeln und von dem bereits vorhandenen „Know-How“ zu profitieren. Alle Aufgaben, die uns die FMH oder die SGPP übermitteln, müssen ähnlich verarbeitet und verwaltet werden (Revision des Weiterbildungsprogramms, des Fortbildungsprogramms, Fortbildungsdiplome, etc.) wie in der SGPP. Ich begrüesse hiermit unsere neue Sekretärin, Frau Corinne Däppen, die ab 1. Juni 2009 für unsere Gesellschaft arbeitet.

Zuletzt möchte ich unserer früheren Präsidentin Frau Dr. Eva Krebs-Roubicek für ihre Verfügbarkeit, ihre Beratung und Unterstützung während des letzten Jahres herzlich danken.

Isabella Justiniano
Präsidentin

Juni 2009